

Saläre HF 2023/2024

Am 12. Juni 2023 wurde unsere alle zwei Jahre durchgeführte HF-Umfrage mit dem Frageblock «Saläre HF» abgeschlossen. Es haben 4763 Personen an der Umfrage teilgenommen und das Salär angegeben, davon 2686 HF-Diplomierte und 2077 HF-Studierende.

Von Urs Gassmann

Die Saläre, die sich aus den eingegangenen Daten berechnen lassen, sind Durchschnittswerte und **eine IST-Aufnahme der Saläre des Jahres 2022**. Diese Werte eignen sich als Standortbestimmung bei Lohngesprächen sowohl für Arbeitnehmende als auch für Arbeitgebende.

Die Broschüre «Saläre HF 2023/2024» mit allen verschiedenen Detailauswertungen ist ab Ende September 2023 versandbereit. Für diese Broschüre konnten wir 28 Fachrichtungen auswerten, ein Plus von 7 Fachrichtungen gegenüber der letzten Ausgabe. Seit Anfang August ist eine Vorbestellung unter www.odec.ch/sal_d möglich und wurde bereits rege genutzt.

Die Daten der Salärerhebung HF belegen: ein praxisorientiertes Studium an einer Höheren Fachschule lohnt sich. Die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten unterscheiden sich zwar je nach Studienrichtung erheblich, jedoch erhöhen sich die Saläre nach HF-Abschluss mit ein paar Jahren Berufserfahrung deutlich. Beispielsweise verdient ein Student im letzten vollen Studienjahr (Abschluss 2023) bei 100 Prozent Lohn in der Fachrichtung «Maschinenbau» durchschnittlich CHF 74'700 und 15 Jahre nach dem HF-Abschluss CHF 117'700 und in der Fachrichtung «Betriebswirtschaft» als Student CHF 82'300 und 8,1 Jahre nach Abschluss CHF 126'000. Doch nicht alle Fachrichtungen können diese Saläre aufweisen. In der Fachrichtung

«Kindheitspädagogik» wird im letzten Studienjahr CHF 54'700 ausbezahlt und 7 Jahre nach Abschluss CHF 74'100.

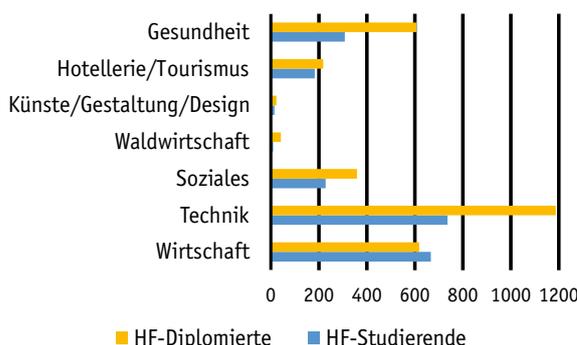
Anzahl Teilnehmende nach Fachbereichen

Die neun grössten Fachrichtungen vereinen 63 Prozent der teilnehmenden HF-Diplomierten: «Betriebswirtschaft» mit 461 Teilnehmenden, «Maschinenbau» mit 211, «Informatik» mit 200, «Elektrotechnik» mit 177, «Hotellerie und Gastronomie» mit 150, «Kindheitspädagogik» mit 135, «Aktivierung» mit 126, «Betriebstechnik» mit 125, «Operationstechnik» mit 122, alle weiteren Fachrichtungen weisen weniger als 100 Teilnehmende auf. Gegenüber der letzten Auswertung wurde die Fachrichtung «Unternehmensprozesse» in «Betriebstechnik» und «Logistik» aufgeteilt und der bisherige «Bau» in «Bauplanung» und «Bauführung».

Durchschnittliches Alter beim Abschluss im Jahr 2022

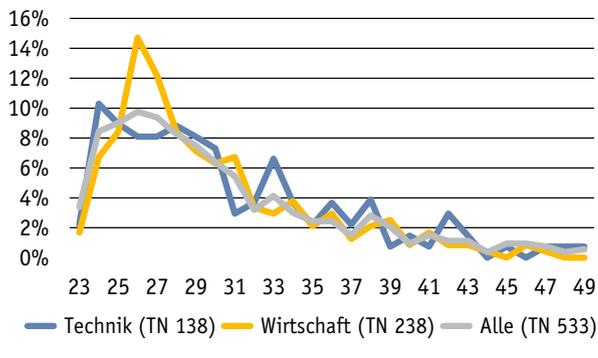
Wer das Studium 2022 abgeschlossen hat (547 Teilnehmende), war im Durchschnitt 30,6 Jahre alt (Jahr 2020: 30,4). Bei HF-Abschlüssen aus dem Jahr 2022, weist «Pädagogische Werkstattleitung» mit 40,5 Jahren das höchste und «Tourismus» mit 25,5 Jahren das tiefste Abschlussalter aus. Im Jahr 2004 waren die Absolvierenden durchschnittlich 29 Jahre alt. Diese Zahl blieb über die letzten 18 Jahre hinweg mehr oder weniger konstant.

Anzahl Teilnehmende nach Fachbereichen



Alter beim Abschluss	2016	2018	2020	2022
Bau	32	31	29	32
Betriebswirtschaft	29	30	32	32
Elektrotechnik	30	28	30	29
Hotellerie	28	29	26	27
Informatik	31	30	29	30
Maschinenbau	30	28	30	29
Sozialpädagogik	36	27	31	35
Systemtechnik	29	29	29	30
Tourismus	26	27	27	26
Unternehmensprozesse	33	30	31	30

Alter beim HF-Diplom mit Abschluss in Jahr 2022



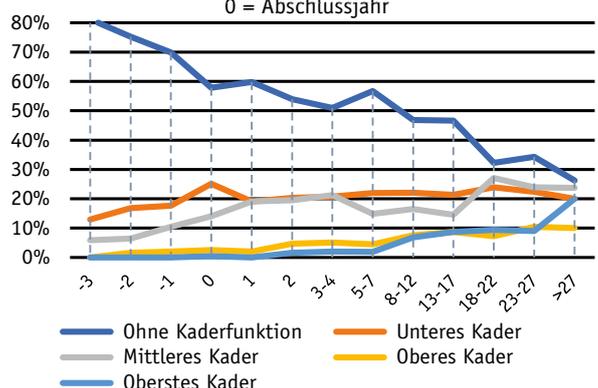
Veränderung des Alters der HF-Diplomierten nach Fachrichtungen und Abschlussjahr mit über 20 Teilnehmenden: Wer ein HF-Studium beginnt, hat in der Regel bereits einige Jahre Berufserfahrung. Betrachtet man nicht nur einfach die Durchschnittswerte, erscheinen sehr interessante Informationen. Die Fachbereiche Technik und Wirtschaft weisen genügend Daten auf, um eine valide Verteilung der Abschlussalter aufzuzeigen.

Der Grossteil der im Jahr 2022 Diplomierten war zwischen 24 und 29 Jahre alt, über 95 Prozent studierten drei Jahre berufsbegleitend. Somit starten die meisten im Alter zwischen 21 und 26 Jahren. Diejenigen, die mit 31 bis 38 Jahren diplomiert werden, bilden ebenfalls noch eine interessante Gruppe.

Berufliche Entwicklung des Bereiches Technik

Bereits zum fünften Mal konnten auch die HF-Studierenden an unserer Umfrage teilnehmen. 2077 Studierende haben mit ihrer Teilnahme damit die Basis geschaffen, einen Karriereverlauf vom Studium bis zur Pensionierung aufzuzeigen. Bei zehn Fachrichtungen ist es möglich, eine Karriereentwicklung aufzuzeigen. Der Bereich Technik weist die meisten Teilnehmenden (1817 HF-Absolvierende und -Studierende) auf. Wir nutzen dies als Gelegenheit, diese Entwicklung hier vorweg aufzuzeigen.

Technik - Funktion/Jahre nach Abschluss
0 = Abschlussjahr



Während des Studiums ist klassisch die Funktion «ohne Kaderfunktion» dominant. Mit dem HF-Abschluss gewinnt die Funktion «Kader» an Wichtigkeit. 8 bis 12 Jahre nach Abschluss ist über die Hälfte in einer Kaderfunktion. Dieser Anteil steigt mit der Erfahrung und erreicht mit über 27 Jahren nach Abschluss den Maximalwert von gut 74 Prozent.

Einblick in die Löhne der Branchen

«Ohne Kaderfunktion» ist mit 1322 Personen die grösste Teilnehmergruppe, gefolgt vom «unteren Kader» mit 509 und dem «mittleren Kader» mit 495 Teilnehmenden. Verwendet wurden nur Gruppen mit mindestens 20 Teilnehmenden. Der Schritt von «ohne Kaderfunktion» zum «unteren Kader» zahlt sich am meisten aus. Im Bereich «Energieversorgung» sind dies CHF 19'000. In «Finanzen/Versicherungen» liegt der Lohn für die Gruppe «ohne Kaderfunktion» im Median bereits bei über CHF 108'000. ♦

Branche	Kaderfunktion		
	ohne	unteres	mittleres
Bau/Holz	96		109
Energieversorgung	99	118	
Erziehung und Unterricht	70	80	90
Finanzen/Versicherungen	108	123	131
Gebäudetechnik	90	105	110
Gesundheitswesen	84	91	100
Handel	93		125
Informatik-Dienstleistung	100	111	
Maschinen/Apparate/Instrumente	95	110	119
öffentliche Verwaltung	104	120	

Salärbroschüre bestellen unter
www.odec.ch/sal_d

ODEC-Mitglieder erhalten die Broschüre «Saläre HF 2023/2024» mit ihrer gültigen Mitgliedskarte für CHF 20 oder kostenlos, wenn sie an der Umfrage teilgenommen und eine E-Mail-Adresse für den Code hinterlegt haben. Für Nicht-Mitglieder betragen die Kosten CHF 50 oder CHF 20 mit Code.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Umfrageteilnahmen!